

# **Märkische Allgemeine Zeitung (27.06.2009)**

## **ARBEIT: Zwölf Frauen und ein Job**

### **Erstmals hat der Landkreis Stellen über das Förderprogramm „Stärken vor Ort“ bewilligt bekommen**

PAAREN IM GLIEN - Der Arbeitsmarkt ist für Roswitha Thäns kein sonderlich ergiebiger Markt. Sie ist 55 Jahre alt, gelernte Gärtnerin, war lange arbeitslos. Die Hoffnungen auf einen neuen Job jenseits von MAE, AGH – und wie die ganzen Arbeitsbeschaffungs-Angebote der Arbeitsagenturen heute sonst noch heißen – ist gering. Das Angebot, das ihr Chef Erwin Bathe ihr gerade gemacht hat, fand sie deshalb äußerst erfreulich.

Seit vier Jahren arbeitet Roswitha Thäns im Schau und Demonstrationsgarten des MAFZ-Fördervereins in Paaren im Glien – bisher aber immer nur als Ein-Euro-Jobberin. Für Einszwanzig die Stunde sät sie bei Wind und Wetter Kräuter, pflegt Tomaten, pflanzt Gurken. Das soll sie auch weiter machen, künftig aber nicht mehr als MAE-Kraft, sondern sozialversicherungspflichtig.

Erwin Bathe, der Chef des Fördervereins, hat zusammen mit dem Landkreis und dem Erwachsenenbildungs-Verein LEB Friesack zwölf Stellen über das Förderprogramm „Stärken vor Ort“ beantragt und bewilligt bekommen. Für den Landkreis Havelland ist das eine Premiere. „Bis vor Kurzem mussten die Träger diese Stellen selbst beantragen“, sagt Silke Cardineo vom Kreis. Die Anträge sind aber so kompliziert, dass Erwin Bathe schon in Wallung gerät, wenn sie nur erwähnt werden. „So dick“, sagt er, und zeigt mit Daumen und Zeigefinger knapp zehn Zentimeter. „Die meisten wären schon an dieser Hürde gescheitert“, so Silke Cardineo.

Nachdem sich jetzt aber der Kreis, die LEB und der Förderverein gleichzeitig dahinter geklemmt haben, hat es geklappt. Die zwölf Stellen sind erstmal bis Ende des Jahres bewilligt, sie können dann noch bis Ende 2011 verlängert werden.

Erwin Bathe freut sich mit Roswitha Thäns und den anderen Frauen. „Es ist doch schön, dass wir ihnen eine Perspektive geben können. Und sie tun auch noch etwas für ihre Rente“, sagt er.

Dabei redet er nicht von Bianca Baath. Die profitiert auch von dem Förderprogramm, ist aber erst 20 und denkt noch lange nicht an den Ruhestand. Eine Arbeit zu finden, war für sie nach ihrer Ausbildung zur Bürokauffrau aber auch schwer. Da sie bei Erwin Bathe schon mal ein Praktikum gemacht hatte, kannten sich beide. „Ich hab gesagt: Kommste zu mir, sammelst Erfahrung und lernst auch was, dann hast du es danach leichter“, erzählt Bathe. Seit drei Wochen sitzt sie nun schon in einem Büro im MAFZ und hat es bisher nicht bereut. „Ich habe schon viel dazugelernt“, sagt sie. (Von Oliver Fischer)

**Quelle: [www.maerkischeallgemeine.de](http://www.maerkischeallgemeine.de)**

## **BRALA: Vom Beet in den Korb**

### **Der Schaugarten des MAFZ-Fördervereins ist ein Paradies für Hobbygärtner**

PAAREN IM GLIEN - Mit geschlossenen Augen lässt Erwin Bathe das Stückchen Käse auf der Zunge zergehen. Es ist nicht irgendein Produkt, das der Vorsitzende des Fördervereins „Freunde des MAFZ“ in der Käserei verkostet. Es ist der Jubiläumskäse für die 20. Brandenburgische Landwirtschaftsschau (Brala), die vom 13. bis 16. Mai in Paaren im Glien stattfindet. Käser Vladimir Schönhals und seine Frau Nadja haben sich dafür etwas ganz Besonderes ausgedacht: Sie haben einen Haselnusskäse kreiert. „Schmeckt köstlich“, urteilt Bathe und pikst sein Probierstäbchen in einen zweiten Käsewürfel.

Auf der Brala können sich die Besucher nicht nur ein eigenes Urteil über den Jubiläumskäse bilden, sie können dem Ehepaar Schönhals auch bei der Arbeit über die Schulter blicken. Die Milch für ihren Käse bekommen die beiden vom Bauern direkt nebenan. „Auf der Brala kann diese auch verkostet werden, ebenso wie der frische Quark und Joghurt“, kündigt Erwin Bathe an. Und fügt schmunzelnd hinzu: „Die Milch mit vier Prozent Fett ist vor allem bei Kindern der Renner.“

Einige Meter weiter lüftet Winfried Paetz das Dach über dem Wärmebeet. Wohlig auf Pferdemist gebettet gedeihen hier neben Sommerblumen kleine Gurken-, Zucchini- und Kürbispflänzchen. „Ein Teil davon kann auch auf der Brala erworben werden“, sagt Paetz, der sich im Förderverein als stellvertretender Projektleiter um den rund dreieinhalb Hektar großen Schaugarten kümmert. Unter riesigen Folien schlummern hier ganze 104 Kartoffelsorten. Auch einige alte wie der „Ackersegen“ oder das „Bamberger Hörnchen“ sind dabei. Zur Brala kommt das Gemüse wieder an die frische Luft. Dann können die Besucher auf einem extra Beet auch selbst Hand anlegen und Kartoffeln pflanzen. „Wir machen das hier oft mit Schulklassen“, sagt Paetz. „Viele Kinder wissen gar nicht, dass die Kartoffel nicht am Baum, sondern in der Erde wächst.“

Neues über die Natur lernen die Brala-Besucher auch an einem 20 Meter langen, leuchtend grünen Riesen: Der Kräutermensch erklärt am Garteneingang die Wirkung der Heilpflanzen auf einzelne Körperteile. Wen beispielsweise Haarausfall plagt, dem könnte eine Wäsche mit Brennesselblättern helfen.

Eine Besonderheit für die Gäste der Brala hält der Förderverein im Tomatenzelt bereit. Hier hütet Volker Kirsch 42 Sorten des saftigen Gemüses. Und vor allem: die begehrte „Phantasia“. Die Tomatenpflanze ist resistent gegen Braunfäule – was viele Hobbygärtner freuen dürfte. „Und in knapp acht Wochen kann das Gemüse im heimischen Garten schon geerntet werden“, verkündet Erwin Bathe. (Von Meike Jänike)

# **GARTENTAGE 2010**

*Wir starten in den Frühling,*

*Paarener Gartentage*

*Pflanzen, Ideen und Tipps für die Gartensaison 2010*

*Was erwartet unsere Besucher? verschiedenste Angebote von Gehölzen, z.B. Obstgehölze, Wildobst, Ziergehölze Fachberatung zur Anpflanzung der Gehölze Gemüsejungpflanzen, z.B. Salate, Tomaten, Gurken Kräuterpflanzen und Kräutersamen Beerenobst-Pflanzenausstellung Dahlien- und Gladiolenverkaufsschau mit 80 Sorten Kartoffelausstellung mit 80-100 Kartoffelsorten in der Ausstellung und 40 Sorten Saatkartoffeln im Verkauf Ausstellung und Verkauf von Frühblühern Gartenberatung zum Obstbaumschnitt Anbauberatung für die Frühjahrspflanzung Tipps vom Staudengärtner Schaupflanzungen „Gemüse im Garten“ Fachberatung der Zuchtbetriebe zu Neuheiten und Trends für den Gartensommer 2010 Tipps und Tricks für Aussaat und Pflege Führung durch den Wildobstgarten Hausgarten beregnung Wintergarten Gartenmöbel Gartenaccessoires Baumschulen und Pflanzenzuchtbetriebe sowie Anbieter von Jungpflanzen sind mit ihren Angeboten vor Ort.*

*Pflanzen, Gestaltungsideen, Zubehör für Garten, Balkon und Terrasse werden hier mit dem freundlichen Rat des Fachmannes für die Besucher angeboten. Pflanzen für Freiland und das Gewächshaus stehen zum Verkauf.*

*Der MAFZ-Erlebnispark lädt zum **Frühlingsspaziergang** ein, mit den ersten Sonnenstrahlen erwacht das Leben auf dem Ausstellungsgelände. In den Tiergehegen ist erster Nachwuchs zu bestaunen und das frische Grün sprießt nun endlich. Unser **Haustierpark** und **Spielplatz** mit Seilbahn laden zum Spazieren und Entdecken ein. Angebote der **Schausteller**, wie Kinderkarussell, Ballwerfen und Greifer sorgen für Kurzweil.*

*Für den kleinen und großen Hunger verwöhnt Sie unser **Restaurant „Märkischer Landmarkt“** mit frischen und leckeren Spezialitäten.*

*Haben wir Ihr Interesse geweckt? Schauen Sie doch mal vorbei!*

*Eintritt frei - Ausreichend kostenfreie Parkfläche vorhanden.*

*Wir freuen uns über Ihren Besuch. MAFZ-ErlebnisPark Paaren, Paaren im Glien, Gartenstraße 1 - 3*

*14621 Schönwalde-Glien, Telefon: 03 32 30 / 74 - 0, Fax: - 2 20*

*Sie können den MAFZ-ErlebnisPark Paaren wie folgt erreichen:*

*Buslinie 671 Spandau - Nauen A10 westlicher Berliner Ring Richtung Dreieck Werder, Abfahrt Falkensee, Richtung Nauen abbiegen, danach der Ausschilderung MAFZ folgen*